

# MÄRTYRER-KURZBIOGRAFIEN

## FRIEDRICH BANDZMER

8. Dezember 1901 geboren in Tschernjachow (Ukraine)

Verheiratet mit Augustina Rescheva, (mind.) ein Kind

6. Juni 1939 erschossen

Bandzmer, Absolvent des Predigerseminars der Baptisten in Odessa 1928, diente anschließend bis 1933 der Baptistengemeinde in Moisejewka als Prediger. Dort wurde er am 5. Februar 1932 verhaftet und blieb bis 1935 im Arbeitslager. Kurz nach seiner erneuten Verhaftung in Schitomir am 25. Mai 1939 wurde er am 6. Juni 1939 erschossen.

## GEORG DAUWOLTER

1908 geboren in St. Petersburg (Russland)

Elektriker; Kirchenratsmitglied der St. Petri-Gemeinde Leningrad

3. Januar 1938 erschossen

Georg Dauwolter wurde am 11. Dezember 1937 im Zuge der vollständigen Zerstörung der ev.-luth. Gemeinden in Leningrad verhaftet und am 2. Januar 1938 für seine angebliche »Mitwirkung an der faschistischen kirchlich-aufständischen Organisation« zum Tode verurteilt. Er wurde am 03. Januar in der Lewaschower Heide erschossen.

## HEINRICH KRAMER

Geburtsjahr nicht bekannt

vermutl. um 1938 hingerichtet

In seinem Brief an Heinrich Rathke berichtet Emil Springer aus Altai/Südsibirien vom Schicksal seines jungen Freundes Heinrich Kramer. Der Wolgadeutsche wurde als Christ verurteilt, hingerichtet.

»Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.«



Mehr Infos über Handy-Kamera:



## KONRAD LESE

Geburtsjahr nicht bekannt

vermutl. um 1940 erschossen

Konrad Lese wurde in Neuhussenbach an der Wolga mit Heinrich Eisel, Konrad Hill, Georg und Johannes Stroh und Philipp Rutz verhaftet. Wahrscheinlich wurde er um das Jahr 1940 erschossen.

## PETER NEUFELD

1903 geboren in Karaguj (Russland)

15. September 1937 erschossen

Neben der Landwirtschaft arbeitete Peter Neufeld auch als Lehrer in seinem Dorf. Er wurde als überzeugter Christ am 10. September 1937 verhaftet und zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde durch Erschießung vollstreckt.

## IDA TENNIKOWA

1866 geboren in Kirowobad (Russland)

16. September 1937 erschossen in Baku (Aserbaidschan)

Ida Tennikowa arbeitete als Lehrerin für Deutsch und Musik in Baku. Zusätzlich war sie in der Kirchengemeinde als Sekretärin tätig. Sie wurde am 28. Juli 1937 aufgrund ihres kirchlichen Engagements und wegen der »Teilnahme an einer faschistischen Aufklärungsorganisation, deren konterrevolutionäre Versammlungen in der Kirche stattfanden« verhaftet, so die Protokolle des NKWD. Auch sie wurde zusammen mit sieben anderen Gemeindemitgliedern erschossen.

Zitiert aus: »Ihr Ende schaut an« mit freundl. Genehmigung (linke und mittlere Spalte)

## THERESIA MOCK

1891 geboren in Kleinliebental (Odessa/Ukraine)

28. Oktober 1937 hingerichtet

Zu den am 28. Oktober 1937 zu Tode gekommenen Frauen gehört auch Theresia Mock, die auch unter dem Namen Mook überliefert ist. Sie kam im Jahre 1891 in Kleinliebental bei Odessa zur Welt. Ihr Martyrium erfüllte sich im Alter von nur 46 Jahren.

## IDA KOCHER

1902 geboren in Kleinliebental (Odessa/Ukraine)

28. Oktober 1937 hingerichtet

Ida Kocher, auch Marianna gerufen, erblickte im Jahre 1902 das Licht der Welt und kam in Kleinliebental nahe Odessa zur Welt. Zusammen mit zahlreichen anderen Frauen wurde die verheiratete Hausfrau am 28. Oktober 1937 unschuldig hingerichtet.

## MAGDALENA HÄUSER

1898 geboren in Kleinliebental (Odessa/Ukraine)

28. Oktober 1937 erschossen

Auch die Hausfrau Magdalena Häuser gehörte zu den aktiven Frauen, welche sich für den Erhalt des christlichen Glaubens in der kommunistischen Sowjetunion nachhaltig eingesetzt haben. Sie erblickte im Jahre 1898 in Kleinliebental im Gebiet von Odessa das Licht der Welt. Ihr Martyrium vollendete sich am 28. Oktober 1937, als sie unschuldig erschossen wurde.

Zitiert aus: »Zeugen für Christus« mit freundlicher Genehmigung (rechte Spalte)